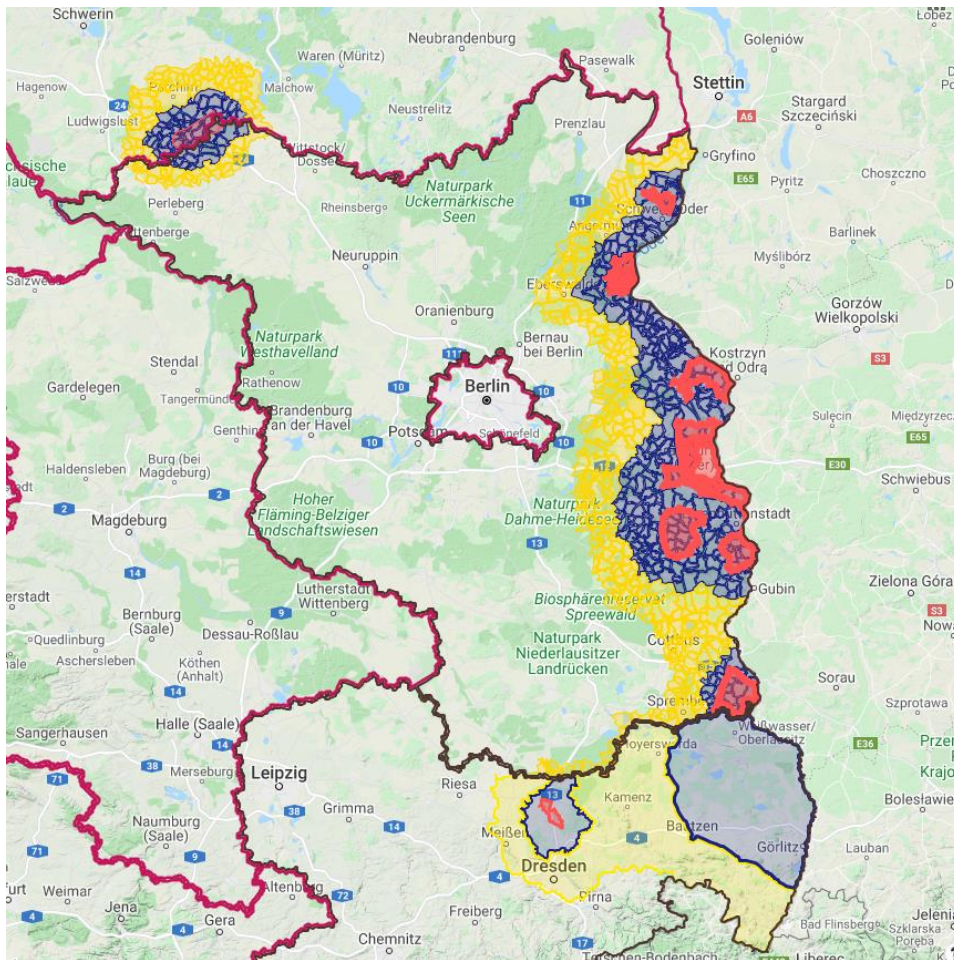


Inhalt

- 1. Afrikanische Schweinepest in Deutschland..... 1
 - 1.1 Restriktionszonen in Deutschland 1
 - 1.2 Afrikanische Schweinepest in Mecklenburg-Vorpommern 2
 - 1.3 Afrikanische Schweinepest in Brandenburg 2
- 2. Zahlen zur Afrikanischen Schweinepest in Deutschland 5
- 3. Afrikanische Schweinepest in Polen..... 7

1. Afrikanische Schweinepest in Deutschland

1.1 Restriktionszonen in Deutschland



	Sperrzone I (Pufferzone)
	Sperrzone II (gef. Gebiet)
	Kerngebiet

Abbildung 1: Restriktionszonen in Deutschland (Quelle: Eigene Darstellung)



1.2 Afrikanische Schweinepest in Mecklenburg-Vorpommern

Letzte Woche sind im westlichen Teil des Kerngebietes des Landkreis Ludwigslust-Parchims die Kadaver zweier Frischlinge gefunden worden. Das Friedrich-Loeffler-Institut bestätigte gestern amtlich, dass die Frischlinge mit dem Afrikanischen Schweinepest-Virus infiziert waren. Die Liegedauer der Kadaver wurde auf ein bis zwei Wochen beziffert.

Chronik der ASP in Mecklenburg-Vorpommern

- | | |
|-----------------------|--|
| 15. November 2021 | Nachweis der ASP in HS-Bestand LK Rostock |
| 19. November 2021 | Fund eines Frischlingkadavers bei einer Drückjagd in den Ruhner Bergen |
| 24. November 2021 | Bestätigung der ASP im Landkreis Ludwigslust-Parchim bei Wildschweinen |
| 26. November 2021 | Drei erlegte Wildschweine der DJ sind positiv auf das Virus getestet worden |
| 1. & 2. Dezember 2021 | Zwei weitere Frischlinge und ein Überläufer sind positiv beprobt worden. Einer davon außerhalb des Kerngebiets nur 300 Meter entfernt von der Grenze zu Brandenburg. |
| 6. Januar 2022 | Zwei ein bis zwei Wochen alte Kadaver von Frischlingen sind positiv auf das ASP-Virus getestet worden |

1.3 Afrikanische Schweinepest in Brandenburg

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Aufgrund der Nähe der Ausbrüche im benachbarten Bundesland Sachsen erlässt der Landkreis Oberspreewald-Lausitz (OSL) eine neue Tierseuchenallgemeinverfügung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Diese gilt ab dem 06. Januar 2022 und umfasst unter anderem die Erweiterung der Sperrzone I (Pufferzone).

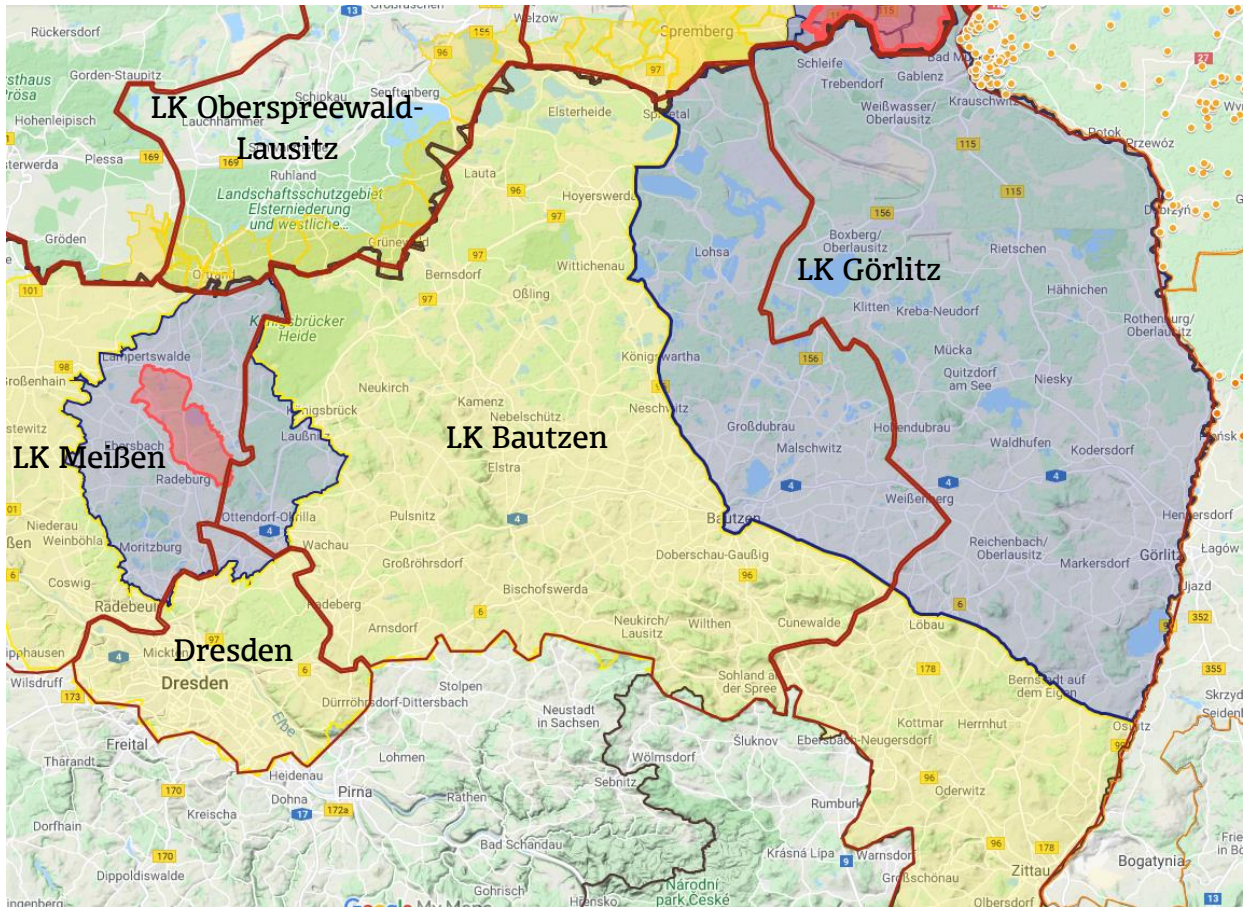


Abbildung 2: Die Sperrzone I des LK OSL wurde nun entlang des kompletten Grenzverlaufs zu den sächsischen Landkreisen Meißen und Bautzen ausgeweitet (Quelle: Eigene Darstellung)

Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)

Das ASP-Geschehen in der Stadt Frankfurt (Oder) ist in Bezug auf des brandenburgische ASP-Geschehen nicht unerheblich. Im November waren 72 Prozent aller ASP-Fälle in Brandenburg nachweislich im Stadtgebiet von Frankfurt (Oder). Im Dezember immerhin noch 56 Prozent. Bisher wurden im Januar nur vier ASP-Fälle gemeldet, diese sind auch auf Frankfurt (Oder) zurückzuführen.

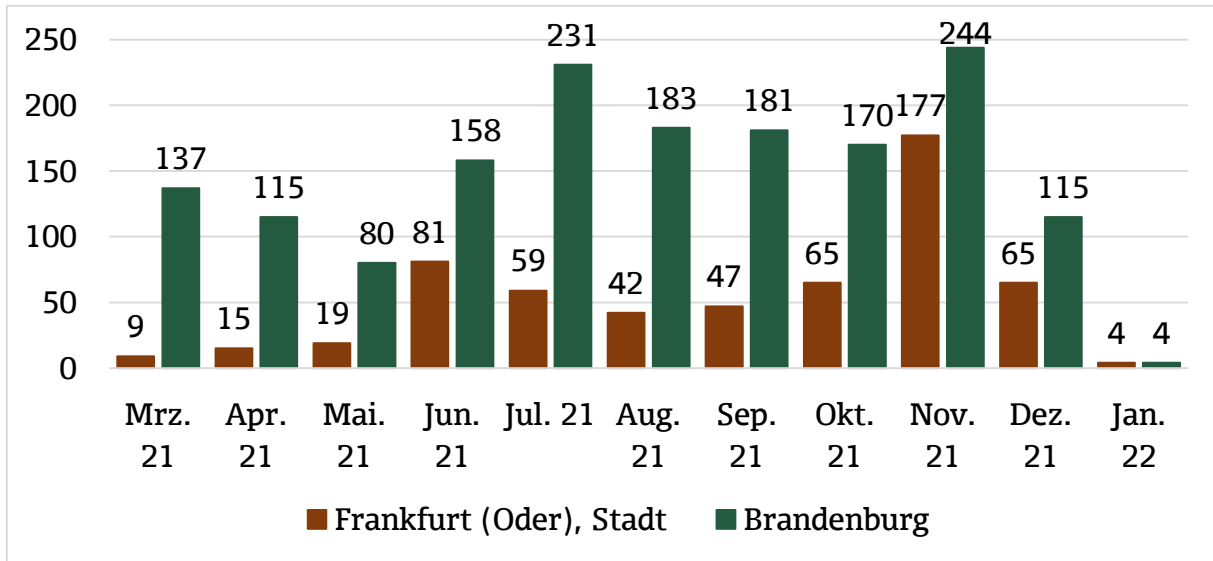


Abbildung 3: ASP-Nachweise in Frankfurt (Oder) und Brandenburg seit März 2021
(Quelle: Eigene Darstellung nach Daten des Tierseucheninformationssystems)



2. Zahlen zur Afrikanischen Schweinepest in Deutschland

Tabelle 1: ASP-Nachweise in der Schwarzwildpopulation in den Landkreisen und Bundesländern (Quelle: Eigene Darstellung nach Daten des Tierseucheninformationssystems)

Bundesland	Landkreis/ Stadt	Anzahl
Brandenburg	Oder-Spree	924
	Spree-Neiße	317
	Märkisch-Oderland	326
	Dahme-Spreewald	82
	Frankfurt (Oder)	583
	Barnim	61
	Uckermark	19
	2312	
Sachsen	Bautzen	15
	Meißen	26
	Görlitz	774
	815	
Mecklenburg-Vorpommern	Ludwigslust-Parchim	9
		9
Deutschland		3136

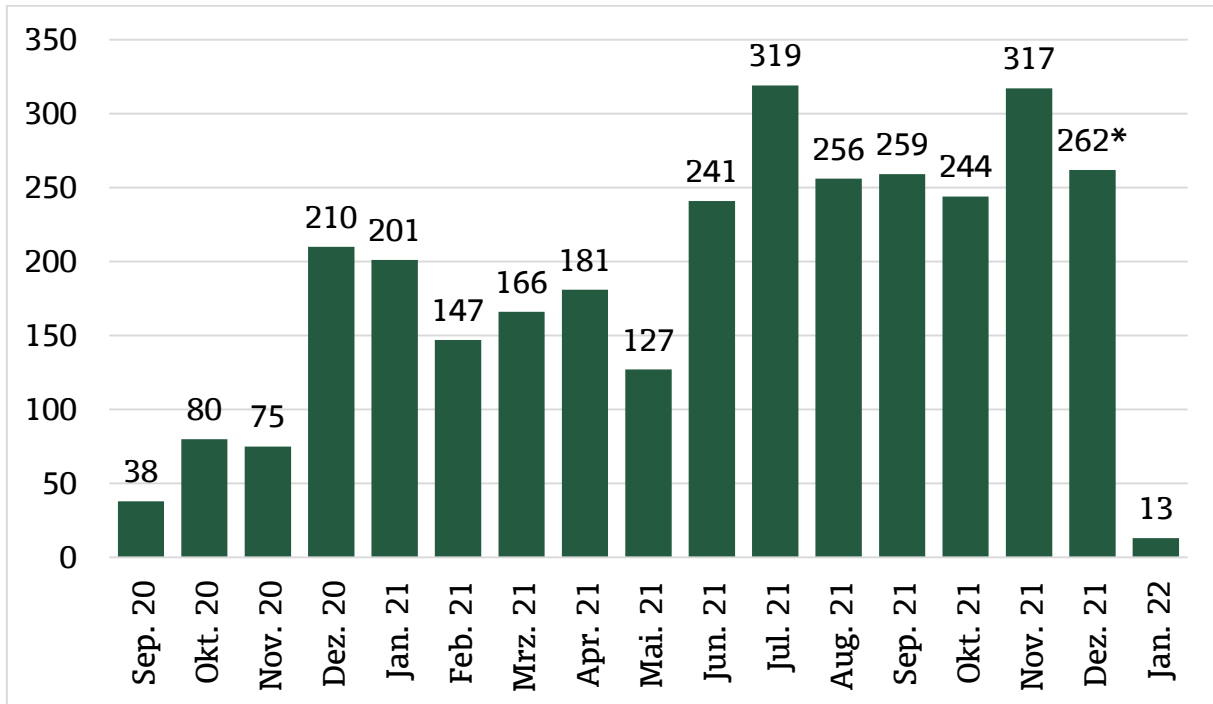


Abbildung 4: ASP-Nachweise nach Monaten in Deutschland. *bis zum 7. Januar 2022 (Quelle: Eigene Darstellung nach Daten des Tierseucheninformationssystems)

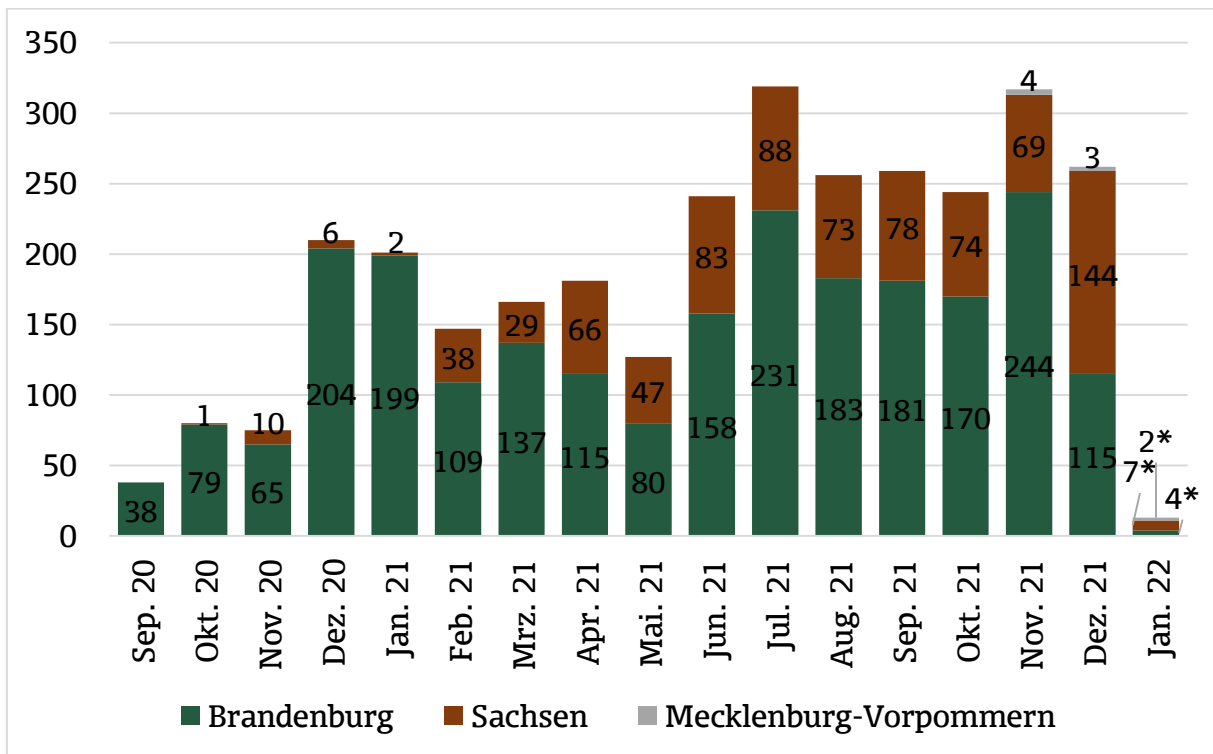


Abbildung 5: ASP-Nachweise nach Monaten und Bundesländern. *bis zum 7. Januar 2022 (Quelle: Eigene Darstellung nach Daten des Tierseucheninformationssystems)

3. Afrikanische Schweinepest in Polen

In Polen grassiert die Afrikanische Schweinepest (ASP) unvermindert im Wild- als auch im Hausschweinebestand weiter. Die ASP-Funde im Schwarzwildbestand wurden aus östlichen Teilen aber vor allem aus westlichen Teilen des Landes gemeldet. Vor allem in den grenznahen, westlichen Verwaltungsbezirken Lebus, Westpommern und Niederschlesien ist der ASP Druck besonders hoch. Im Dezember wurden aus ganz Polen 450 ASP-Fälle gemeldet.

Im vergangenen Kalenderjahr sind insgesamt mindestens 4.545 Fälle von Afrikanischer Schweinepest beim Schwarzwild verzeichnet worden. 3.108 davon in Lebus, Westpommern, Niederschlesien und Großpolen. Auch wurden 124 Ausbrüche in Hausschweinebeständen festgestellt. Insgesamt 41.256 Hausschweine mussten gekeult werden.

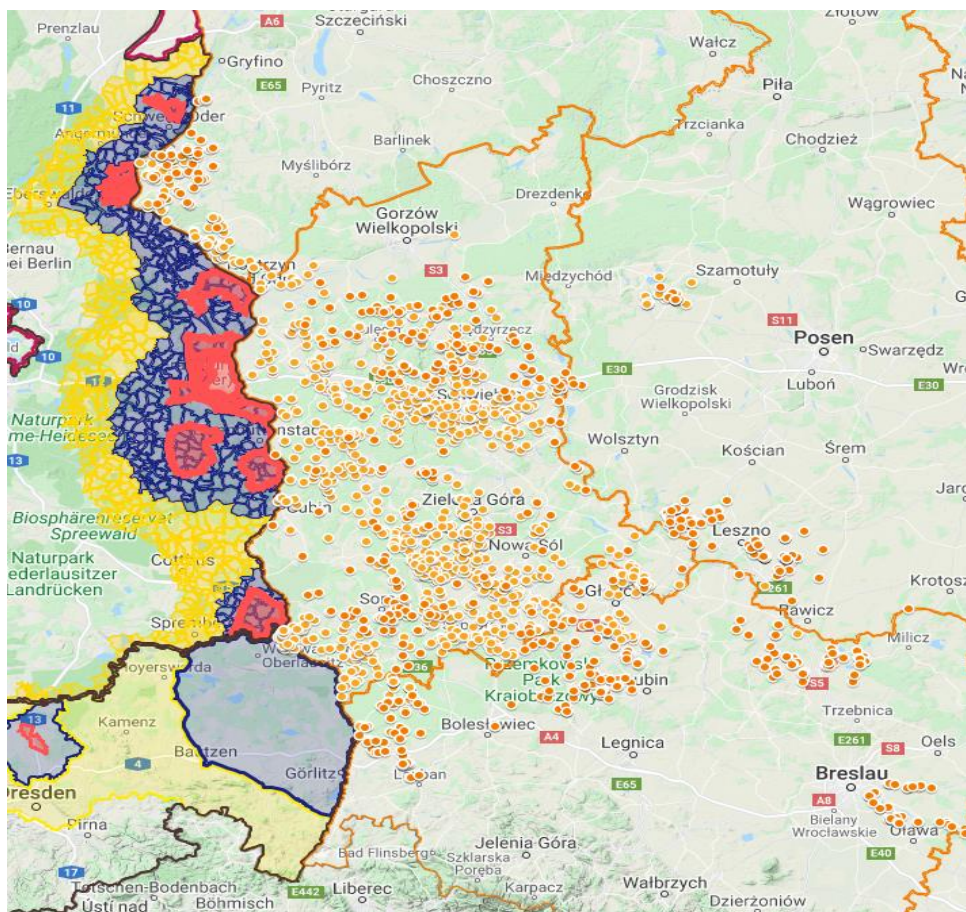


Abbildung 6: ASP-Fälle in der Schwarzwildpopulation (orange Punkte) in Grenznähe und nahe der Restriktionszonen in Brandenburg und Sachsen (Quelle: Eigene Darstellung mit Daten der Landkreise und des polnischen Veterinärarnetes)



Tabelle 2: ASP-Ausbrüche in Westpolen und Polen (Quelle: Eigene Darstellung mit Daten der Obersten Veterinärbehörde)

	Lebus (Lubuskie)	Großpolen (Wielkopolski)	Niederschlesien (Dolnośląskie)	Westpommern (Zachnodiopomorski)
Anzahl Ausbrüche	2238	220	432	218
Summe Westpolen	3108			
Summe Polen	4545			
Anteil Ausbrüche Westpolen an Polen	68,38%			